

Ausgabe Juli 2021 · Schutzgebühr 3,- € / 3,30 CHF

# cruiseZEIT

Das Reisemagazin von Ihrem Spezialisten

**nicko**  
cruises

SEEREISE

**Azoren – Von Natur aus ein Erlebnis**

SCHIFFSPORTRÄT

**VASCO DA GAMA –  
Klassisch und innovativ**

FLUSSREISE

**MS HEIDELBERG –  
Wein, Musik und gutes Essen**





## Liebe Gäste und Freunde von nicko cruises,

eine Welle von Kurzfristbuchungen ist über uns hereingebrochen, die diesen Sommer noch viel extremer ist als letztes Jahr um ungefähr die gleiche Zeit. Viele unserer Kunden möchten jetzt hinaus in die Welt, auf dem Sonnendeck stehen, eine frische Meeres- oder Flussbrise auf der Haut spüren und die Anstrengungen und Einschränkungen der Vergangenheit hinter sich lassen. Sie auch? Die passenden Inspirationen und Geschichten dazu liefern wir Ihnen in dieser cruiseZEIT.

Unsere Kreuzfahrtreportage über das Kreuzfahrtrevier der Azoreninseln macht dazu den Auftakt. Bei vielen weitgereisten Gästen stehen diese Inseln mit ihren überwältigenden Kraterseen, üppigen Vegetationen und bizarren Küsten auf der persönlichen „bucket list“. Dies liegt nicht zuletzt an ihrer überaus reichhaltigen Meeresfauna mit auffälligen Vertretern wie z.B. dem Kugelfisch und über 20 Delfin- und Walarten, bis hin zum imposanten Pottwal und dem riesenhaften Blauwal. Die Chancen stehen hier gut für eine Sichtung – ein beeindruckendes Erlebnis, das man nicht mit sehr vielen Menschen teilt.

In unserer Schiffsvorstellung geht es in dieser Ausgabe um eine besondere Persönlichkeit – um VASCO DAGAMA. Denn nicht nur als historische Person in der portugiesischen Seefahrertradition findet man diesen Namen, sondern seit Neuestem auch in der nicko cruises Hochseeflotte: ein klassisch-schönes Kreuzfahrtschiff für rund 1.000 Gäste mit viel Charme und – in jeder Hinsicht – Persönlichkeit.

Um dieses Schiff, und um eine andere starke Persönlichkeit, geht es auch in unserer Reiseausschreibung für

eine cruiseCLUB Reise mit exklusivem Programm: In Begleitung von Marlène Charell stechen wir am 27. Oktober 2021 mit dem cruiseCLUB ab Marseille auf VASCO DA GAMA in See.

In unserer zweiten Kreuzfahrtreportage entführen wir Sie auf die Kapverden. Als Winterfahrtgebiet für Kreuzfahrtschiffe sind diese Inseln vor Westafrika immer noch ein kleiner Geheimtipp, gut erreichbar, sonnenverwöhnt, landschaftlich vielfältig und mit einem unvergleichlichen portugiesisch-afrikanischen Kulturmix. Zum – pandemiebedingt nicht ganz komplikationslosen – Neustart unseres kleinen Expeditionsschiffs WORLD VOYAGER hat mich die Redaktion der cruiseZEIT zum Interview gebeten, nachdem ich frisch von einer der umgerouteten Reisen des Schiffs zurückgekehrt war. Ich hoffe, die Hintergründe zur Routenplanung in schwierigen Zeiten sind für Sie interessant.

Ich glaube ein „roter Faden“ zieht sich durch alle Beiträge in dieser cruiseZEIT: Unser unbedingtes Streben, Ihnen stets und unter allen Umständen mit unseren kleinen Schiffen große Erlebnisse zu bereiten. Darauf können Sie sich verlassen.

Herzlichst, Ihr

Guido Laukamp  
Geschäftsführer nicko cruises Schiffsreisen GmbH



2 EDITORIAL

3 INHALT

4 KREUZFAHRT  
**Azoren**  
 Von Natur aus ein Erlebnis

10 SCHIFFSPORTRÄT  
**VASCO DA GAMA**  
 Klassisch und innovativ

14 KREUZFAHRT  
**cruiseCLUB Reise**  
 Auf Theodor Fontanes Spuren

18 KREUZFAHRT  
**Kapverden oder Karibik**  
 Wohin im Winter?

23 REZEPT  
**Mojito**

24 INTERVIEW  
**Guido Laukamp –**  
 „In kurzfristigen Problemen  
 die längerfristigen Chancen  
 finden...“

28 KREUZFAHRT  
**Themenreisen**  
**MS HEIDELBERG**  
 Wein, Musik und gutes Essen

31 KREUZFAHRTRÄTSEL  
 IMPRESSUM

Mitglieder des nicko cruise**CLUB** erhalten ihr Exemplar kostenlos nach Hause. Das Magazin liegt zudem auf allen nicko cruises Schiffen in Mitteleuropa aus.







# Azoren – Von Natur aus ein Erlebnis







Nordeste, São Miguel

In der Saison 2021/22 erwarten Sie mit VASCO DA GAMA ein klassisch-schöner Flottenneuzugang unter portugiesischer Flagge und mit dem portugiesischen Inselarchipel Azoren ein atemberaubend schönes Reiseziel jenseits des Massentourismus. Die Inselgruppe im Atlantik zählt zu den letzten Naturparadiesen der Welt und ist auch für eingefleischte Kreuzfahrt-Liebhaber spannendes Neuland.

Etwa 1.450 km westlich von Lissabon auf fast halbem Weg zum amerikanischen Festland gelegen, bilden die Azoren Portugals und Europas westlichsten Außenposten im Nordatlantik. Der Archipel besteht aus neun Inseln, deren Gesamtfläche mit ca. 2.350 Quadratkilometern nicht einmal so groß ist wie die von Luxemburg. Die Inseln sind klein, die Entfernungen zwischen ihnen



VASCO DA GAMA

aber teilweise groß: Mehr als 620 km Luftlinie trennen die Insel Corvo im Nordwesten von der Insel Santa Maria im Südosten.

Aufgrund ihrer Lage in der gemäßigten nördlichen Hemisphäre zeichnen sich die Azoren durch ihr subtropisches, ganzjährig mildes Klima aus. Die mittleren Tageshöchsttemperaturen betragen im Winter um die 17°C und im Sommer nicht über 25°C – ideal zum Entdecken! Dabei kann das Wetter durchaus Kapriolen schlagen. Je nach Jahreszeit und Insel können sich mehrmals am Tag Sonne, Bewölkung und Regenschauern abwechseln, wobei komplett verregnete Tage eine Seltenheit sind. Doch genau das hält die Nur-Sonnenanbeter und den Massentourismus fern.

### Großes Landschaftskino

Sattgrünes Bergland, unzählige Vulkankegel, mystische Kraterseen, rauschende Wasserfälle, kochende Mineralquellen, ganzjährige Blumenpracht und seltene Nebelwälder, vielerorts gekrönt von Bilderbuch-Panoramen bis zum tiefblauen Meer... mehr unberührte Natur werden Sie in Westeuropa nur schwerlich finden. Die Azoren wurden aufgrund ihres intakten Ökosystems und ihres herausragenden, konsequenten Engagements für den Erhalt dessen mehrfach international ausgezeichnet, u.a. als nachhaltigstes Reiseziel Europas und erst Ende 2019 als weltweit erste Inselgruppe überhaupt mit dem EarthCheck Silver Award des Global Sustainable Tourism Council. Erwähnenswert ist dabei, dass die regionale Regierung und die Privatwirtschaft an einem Strang ziehen, was sicher Seltenheitswert hat. Der komplette Archipel ist als UNESCO Global Geopark klassifiziert. Drei Inseln und die Küstenebenen der



Insel São Jorge wurden zu UNESCO-Biosphärenreservaten erklärt. Und als das Land Portugal 2010 seine 7 Maravilhas Naturais de Portugal®, die 7 Naturwunder Portugals, wählte, konnten die Azoren gleich zwei für sich verbuchen: den gern als „schönstes Tal der Welt“ bezeichneten Doppelkratersee Lagoa das Sete Cidades auf der Insel São Miguel und die Paisagem Vulcânica da Ilha do Pico, die beeindruckende Vulkanlandschaft der Insel Pico.

## Unvergleichliche Meeresfauna

Sieht man von der endemischen Fledermausart Azoren-Abendsegler und einigen (See-)Vögeln ab, ist die Fauna zu Lande nicht besonders artenreich. Dafür muss man keine giftigen Tiere fürchten, denn Mutter Natur hat dort keine Skorpione oder Schlangen vorgesehen. Es überwiegen die Nutztiere, die schon kurz nach der Entdeckung und Besiedlung im frühen 15. Jahrhundert auf den Inseln eingeführt wurden, vor allem Kühe. Gefühlt gibt es doppelt so viele wie Menschen, tatsächlich ca. 280.000 und somit mehr als Menschen. Die Tiere werden artgerecht in freier Natur gehalten; die Qualität der Milch-, Käse- und Fleischprodukte ist ausgesprochen hoch.



Weinanbau, Pico



São Jorge



Ein Paradies für Walbeobachtungen



São Miguel

Spektakulär hingegen ist die Meeresfauna! Die Gewässer der Azoren zählen mit zu den saubersten des gesamten Atlantiks und bilden ein geschütztes Refugium für fast 600 Fischarten sowie 24 Wal- und Delfinarten. Nicht von ungefähr gehört der Archipel zu den weltweit zehn besten Reisezielen für die Wal- und Delfinbeobachtung. Vor den Küsten tummeln sich neben dem hier heimischen Pottwal u.a. Orcas, Sei-, Buckel-, Finn- und Blauwale, die gattungsverwandten Delfine, die oft in Schulen von mehreren Dutzend Tieren unterwegs sind, nicht zu vergessen.

## Dem Vulkanismus auf der Spur

Die Azoren sind Teil des Unterwassergebirges Mittelatlantischer Rücken an der Nahtstelle zwischen der Eurasischen und der Nordamerikanischen Erdplatte und aus Vulkanfeuer geboren. Hier können Sie bis heute Vulkanismus sehen, hören, riechen und sogar schmecken. Bei jedem Ausflug in die Natur kommen Sie automatisch mit dem Ursprung der Inseln in Berührung. Und es gibt zahlreiche Orte, die Sie die unterirdischen Urgewalten und postvulkanischen Erscheinungen besonders intensiv erleben lassen.

Ein Paradebeispiel und eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten sind die Caldeiras am Ortsrand der





Terceira



Caldeiras



Algar do Carvão

2.000-Seelen-Gemeinde Furnas auf der Insel São Miguel. An über 20 Quellen, von denen jede einen Namen hat, dampft, gluckert und sprudelt es unübersehbar, im Boden tun sich vielerorts Spalten und Löcher auf, und dicker Schwefelgeruch hängt in der Luft. Im Naturbadeteich des Terra Nostra-Parks wird die geothermische Energie für wohlig-warme Bäder unter freiem Himmel genutzt, am nahen Kratersee Lagoa das Furnas zum Garen der lokalen Schmortopf-Spezialität Cozido in heißen Erdlöchern. Absolute Sightseeing-Highlights sind auch die erst 1957/58 durch eine unterseeische Eruption entstandene Landzunge Ponta dos Capelinhos mit unterirdischem Besucherzentrum an der Westküste der Insel Faial sowie die begehbaren, grandiosen Vulkanhöhlen Algar do Carvão auf Terceira und Furna do Enxofre auf Graciosa.

### Faszinierende Vielfalt

Bei den beiden Kreuzfahrten mit VASCO DA GAMA von Málaga nach Bremerhaven bzw. umgekehrt können Sie vier, bei den beiden Kreuzfahrten ab/bis Lissabon sogar sechs Inseln entdecken. Grün sind alle, dennoch unterscheiden sich die Inseln teils deutlich. Jede hat ihren ganz eigenen Charakter und Charme, was das komfortable Inselhüpfen per Kreuzfahrtschiff zum abwechslungsreichen Vergnügen macht.

Erster bzw. letzter Anlaufhafen auf den Azoren ist die Hauptstadt Ponta Delgada auf São Miguel. Die größte Insel (max. 64 km lang und max. 18 km breit) ist zugleich die bevölkerungsreichste – hier leben rund 138.000 der insgesamt 246.000 Insulaner – die touristisch am besten erschlossene und die landschaftlich vielseitigste. Hauptattraktionen sind drei große Kraterseen, allen voran der Doppelkratersee von Sete Cidades, das ver-



wünschen anmutende Furnas-Tal mit 22 heißen Heilquellen und die beiden einzigen Teeplantagen der EU an der Nordküste.

Terceira (max. 30 km lang und max. 18 km breit) ist das kulturelle Schwergewicht der Azoren. Die etwa 18.000 Einwohner zählende Inselmetropole und fraglos schönste Stadt des Archipels, Angra do Heroísmo, wurde aufgrund ihrer Renaissance-Architektur und ihrer zentralen Rolle im kolonialen Seehandel zwischen Alter und Neuer Welt zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Hübsch anzuschauen sind auch die 72 teils weiß-blau, teils farbenfroh getünchten impérios, Heilig-Geist-Kapellen, die in keinem Ort der Insel fehlen dürfen.

Dreh- und Angelpunkt von Faial (max. 21 km lang und max. 14 km breit) ist die Hauptstadt Horta. Sie bietet internationales Flair, eine schmucke Altstadt im Kolonialstil und in ihrem Yachthafen das größte Gästebuch der Welt mit Tausenden bunter Malereien der den Atlantik überquerenden Segelcrews. Geradezu fesselnd ist der Panoramablick auf den Stratovulkan Pico, der sich jenseits der nur 7,4 km schmalen Meereseenge majestätisch auf der Nachbarinsel erhebt.

Die zweitgrößte Azoreninsel Pico (max. 46 km lang und max. 16 km breit) wird von dem namensgebenden, 2.351 m hohen Vulkanriesen dominiert. Der zugleich höchste Berg Portugals brach mehrfach aus, im großen Stil zuletzt 1718, und überzog weite Teile der Insel mit Lava. Bis heute ist das schwarze Gestein allgegenwärtig. So schützen Abertausende Legesteinmäuerchen eines der ungewöhnlichsten, klein parzellierten Weinbaugebiete der Erde, das 2004 in die Liste der Weltkulturerbestätten aufgenommen wurde. Der unvergessliche Höhepunkt auf der bevölkerungsarmen, von archaischen Landschaften geprägten Insel ist jedoch eine Ausfahrt zur Wal- und Delfinbeobachtung. Meerestiefen von bis zu 3.000 m bilden die perfekte Kinderstube für die Jungtiere der Pottwale. Nirgendwo sonst in Europa kann man diesen durchreisenden Giganten der Meere so nahe kommen!

Nochmals urtümlicher präsentieren sich die Inseln São Jorge und Graciosa. São Jorge zieht sich als max. 55 km langer und max. 7 km breiter, aber über 1.000 m hoch aufragender Gebirgsrücken nordöstlich von Pico durch den Atlantik. Unverwechselbare Aushängeschilder sind die über 50 „Fajãs“: kleine, durch Erdbeben und Lava-



Delfine



Graciosa

flüsse entstandene Küstenebenen zu Füßen der üppig grünen Steilhänge, die als UNESCO-Biosphärenreservat geschützt sind. Und bei Graciosa, der zweitkleinsten Azoreninsel (max. 12 km lang und max. 8 km breit), ist der Name, „die Anmutige“, Programm. Auf dem Eiland, das zur Gänze als Biosphärenreservat ausgewiesen ist, werden 65% des Stromverbrauchs aus geothermischer Energie, Photovoltaik- und Windkraftanlagen erzeugt. Summa summarum: kleine Inseln, große Erlebnisse – besonders intensiv bei einer Kreuzfahrt mit VASCO DA GAMA, mit langen Liegezeiten von zumeist 12 Stunden und einem großen Angebot unterschiedlichster Ausflüge, darunter auch Aktivprogramme wie Wandern.



# VASCO DA GAMA – Klassisch und innovativ







Lido Bar

VASCO DA GAMA ist sicher eines der vielseitigsten Kreuzfahrtschiffe, die es gibt. Liebhaber der klassischen Kreuzfahrt bewundern ihre eleganten Linien und die riesigen Teakholz-Decks.

Wer auf diesem Schiff einen Platz an der frischen Luft mit Blick auf das Wasser sucht, hat zahllose Möglichkeiten. Eine breite Teakholz-Promenade führt auf Deck 6 um das gesamte Schiff, eine ideale Strecke zum Flanieren oder Joggen, an zwei Sportplätzen und im großen Fitnessbereich können Kalorien abtrainiert werden. Bequeme Liegestühle laden zum Sonnen und Entspannen ein.

Gleich drei geräumige Decks bieten schönste Ausichten nach vorn – wenn abgelegene Inseln auftauchen, das Schiff in einem Hafen einfährt oder einfach nur für den Blick aufs Wasser. Einer der Lieblingsplätze an Bord ist der Pool am Heck des Schiffes – eine Oase von Freiheit und enorm viel Platz zum Sonnenbaden – direkt am Wasser. Die Barkeeper der kleinen Poolbar zaubern hier sonnige Drinks mit Meerblick. Das Herz des Schiffes schlägt im Atrium, das sich über drei Decks erstreckt und mit seinen Freitreppen und den Messingdetails an die große Ära der Kreuzfahrt erinnert. Hier liegen die Rezeption, die Gästebetreuung, schöne Boutiquen und eine Weinbar.

### Große Kabinen-Auswahl

Die Kabinen und Suiten auf der VASCO DA GAMA werden in nicht weniger als 16 verschiedenen Kategorien angeboten, von der Innenkabine über Fenster- und Balkon-

kabinen bis zu großzügigen Suiten. Ihre Größen gehen von 16 bis 107 Quadratmetern in der Penthouse-Suite. Dadurch ist für jeden Geschmack und jedes Budget die passende Kabine dabei. Sie erstrahlen nach einem Werftaufenthalt in frischen Farben und teils neuem Design und sind mit modernen TV-Flatscreens ausgestattet. Besonders für Familien attraktiv sind die Kabinen mit Verbindungstüren.

Es wurde auch enorm investiert, um das Schiff auf den neuesten Stand der Technik und Nachhaltigkeit zu bringen. Eine der Neuerungen ist ein modernster SCR-Katalysator, mit dem Stickoxide um bis zu 95 % reduziert werden. Damit entspricht VASCO DA GAMA schon heute den Anforderungen des Umweltschutzes, die ab dem Jahr 2025 zum Beispiel für die Fahrten durch norwegische Fjordlandschaften vorgesehen sind.



Außenkabine mit Balkon



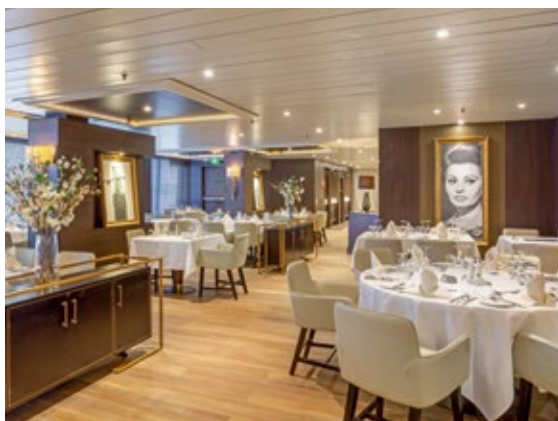


Club Bistro

Auch Dialyse-Patienten können Kreuzfahrten mit VASCO DA GAMA genießen – an Bord gibt es eine komplett ausgestattete Dialyse-Station mit separater Wasseraufbereitungsanlage und eigener Notstromversorgung. Dialyse-Fachkräfte und ein erfahrener Arzt betreuen die Patienten.



Kinderland, Innenbereich



Restaurant Waterfront Mediterran

Die Behandlungszeiten sind zeitlich so organisiert, dass die Patienten selbstverständlich an den Landausflügen teilnehmen können. Natürlich gibt es auch für alle anderen Gäste für den Fall des Falles ein Bordhospital mit einem Arzt, der auf allen Reisen präsent ist.

Im „Kinderland“ finden die Kids ein Paradies, das über zwei Decks geht und zwei große Außenbereiche bietet. Unabhängig von Ferienzeiten wird hier eine Kinderbetreuung (ab dem Alter von drei Jahren) angeboten. Während der Heckpool den Erwachsenen vorbehalten ist, können sich die Kids im Pool auf Deck 11 austoben. Und das sogar unabhängig vom Wetter – das Glasdach lässt sich komplett zufahren.

### Die Vielfalt der Restaurants

Kulinarik-Fans lieben das enorme Angebot unterschiedlichster Restaurants, von denen es nicht weniger als fünf an Bord von VASCO DA GAMA gibt.

Im Club Bistro auf dem Lido Deck werden – oft thematische – Buffets angerichtet, die von Mitarbeitern auf den Tellern serviert werden. Show-Cooking Stationen sorgen für kulinarische Unterhaltung. Ein kleines Alfresco-Restaurant versorgt mit Snacks den kleinen Hunger für zwischendurch.

In allen anderen Restaurants wird am Tisch serviert. Das Hauptrestaurant Waterfront macht schon optisch Appetit: Mit seiner enormen Raumhöhe, den raffinierten Dekorationselementen wie Vorhängen und dem Design in beige, blauen und hellbraunen Farben. Dazu gibt es die unterschiedlichsten Esstische, mal rund und gemütlich, mal lang und modern, darunter auch viele Zweiertische. Auf jeden Fall ist es eines der gelungensten und schönsten Restaurants auf See, und in großen Teilen mit direktem Meerblick. Die zwei Waterfront-Spezialitätenrestaurants liegen ein Deck höher und könnten unterschiedlicher nicht sein: Das Waterfront Fusion ist in dunkelblaues LED-Licht getaucht,



hier herrschen klare und moderne Linien. In diesem Restaurant werden asiatische Spezialitäten angeboten. Direkt gegenüber dagegen italienische Elemente: Schon vor dem Eingang des Waterfront Mediterranean stimmt eine alte Original-Vespa, umfunktioniert zu einer kleinen Theke, auf die Küche aus Bella Italia ein, über den Tischen hängen dazu Bilder von italienischen Schauspielern. Dahinter liegt The Grill, das Gourmetrestaurant an Bord. Mit seinen schwarz-weißen Bodenkacheln, den roten theatralischen Vorhängen und den blauen Wänden ist es ein idealer Rahmen für exzellente kulinarische Erlebnisse.

## Lounges und Entertainment

Abhängen, Chillen, Unterhalten und gute Musik genießen: VASCO DA GAMA bietet etliche Bars und Lounges für alle Geschmäcker. Ein veritables Schmuckstück für Kreuzfahrtfans ist sicher The Dome, eine in maritimen Stil gehaltene Lounge auf einem der höchsten Decks über dem Bug des Schiffes. Mit seinen bequemen Sitzlandschaften und der stylishen Bar sowie dem Panoramablick ist es tagsüber der ideale Ort, sich bei einem Cappuccino zurückzuziehen. Abends und nachts verwandelt sich The Dome in einen Nachtclub mit Live-Musik oder DJ und einer kleinen Tanzfläche. Hautnah ist der Kontakt zur Musik im Captains Club: Die Sitze sind direkt um den Flügel gruppiert. Grüne Töne im Country Club-Stil herrschen in der Ocean's Bar vor, Live-Bands spielen im Blue Room mit seinen extravaganten Sesseln. Shows und Entertainment gibt es im großzügigen Hollywood's Theater.

Für Wellness steht ein großer Spa mit verschiedensten Anwendungen zur Verfügung, moderne Sportgeräte warten in angrenzenden Fitnessbereich zum Abtrainieren der Kalorien vom guten Essen.

Es ist diese Mischung aus klassisch und innovativ, aus großzügig und elegant, die VASCO DA GAMA so einzigartig macht.



Oasis Pool



Hollywood's Theater

Gebaut wurde das Schiff in der bekannten Fincantieri-Werft in Monfalcone bei Triest und wurde 1993 als Standort für die Traditionsreederei Holland America Line in Dienst gestellt.





Erste cruiseCLUB-Reise mit VASCO DA GAMA

# Auf Theodor Fontanes Spuren

Auf der VASCO DA GAMA in schönste Länder, Regionen und die ältesten Städte Europas geht es vom 27.10. bis 06.11.21 ab Marseille bis Valletta. Begleitet wird diese einmalige, für unsere CLUB Mitglieder konzipierte Reise von Marlène Charell, die ihre Karriere in den bekannten Cabarets Folies Bergère und dem Lido in Paris als Tänzerin und Sängerin begann und später als Moderatorin weltweit bekannt wurde.

Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts brach Theodor Fontane in Richtung Italien auf – eigentlich nur seiner Frau Emilie zuliebe. Schon bei den ersten kleinen Städten, die er auf italienischem Boden besuchte, änderte er seine Meinung. „Höchst interessantes, italienisches Treiben, heiter, laut, bunt“, notierte er. „Die Stadtbilder“, „das Stadt- und Landschaftsbild“, das entzückte ihn.

Als er in Rom ankam, faszinierte ihn die Stadt, in Neapel geriet er in Erregung, als er die temperamentvollen Menschen der Hafenstadt erlebte, und auf Capri war er selig. Italien, sagen Fontane-Kenner, habe aus dem Journalisten einen Dichter gemacht. Im Süden Europas entdeckte er Menschen mit großer Lebensfreude, das imponierte ihm.



Marseille



Foto: Schneider-Press/Erwin Schneider

Marlène Charell

Goethe, Schinkel, Fontane und vielen anderen erging es genauso. Italiens Landschaft ist äußerst abwechslungsreich zwischen dem gebirgigen Norden, den Ausläufern der Alpen und den Palmen und Zitronenbäumen des Südens. Von der Aufreihung an Attraktionen in dieser mediterranen Landschaft ist auf unserer Kreuzfahrt mit VASCO DA GAMA womöglich so viel an wenigen Tagen zu sehen und zu spüren wie sonst nie, diese Reise führt den gesamten italienischen Stiefel entlang!

Schon der Beginn dieser besonderen Fahrt findet in einem historischen Mittelmeerhafen statt. Die französische Metropole Marseille wurde schon vor über 2.600 Jahren von griechischen Seefahrern gegründet. Im alten Hafen, dem Vieux Port, in dem immer noch täglich Fischer ihren Fang verkaufen, schlägt das Herz von Marseille, verewigt in etlichen Filmen. Beim Einchecken steht im Terminal unseren CLUB-Mitgliedern übrigens bereits ein eigener Preferred-Schalter zur Verfügung. Und auf der Kabine wartet bereits eine kleine Aufmerksamkeit der Crew, die beste Einstimmung auf eine wahrhaft einmalige Kreuzfahrt.









Rom, Castor und Pollux



Pompeji



Neapel



Sorrent

Während der Fahrt warten noch viele Besonderheiten auf unsere CLUB-Mitglieder – seien Sie gespannt! Nobel gibt sich schon die erste Destination: das Fürstentum Monaco mit seinem legendären Casino, dem „Rocher“, dem Felsen mit dem Fürstenpalast und seinen Luxusyachten. Dieses Szenario lässt sich bei einem Ausflug nach Eze, diesem schwindelerregend hoch über der Küste liegenden Bergdorf, aus der Vogelschau betrachten. Wer noch weiter hinaus möchte, kann sogar einen Hubschrauber-Rundflug buchen – eine einmalige Aussicht auf die Côte d'Azur ist garantiert. Von hier aus nimmt die VASCO DA GAMA Kurs auf „Bella Italia“ zu einer Reise in die europäische Geschichte.

### Italien total

Die ganze Antike mit ihren einzigartigen und stolzen Hinterlassenschaften wird nirgendwo von ihren Bewohnern so selbstverständlich in das eigene Leben integriert wie in Italien, Kulturerbe allerorten. Italien in der Stiefelform und der nördliche Rand des Mittelmeers bieten überwältigende Eindrücke.

Nirgendwo erlebt man so kompakt wie in Pisa Renaissance mit seinem berühmten Schiefen Turm und in Florenz, wo das prachtvolle Bauen erfunden wurde. Dafür steht die einmalige Kathedrale Santa Maria del Fiore. Florenz beherbergt in seinen Museen Kunstwerke wie den David von Michelangelo oder Gemälde von Botticelli. Weltberühmt die Ponte Vecchio, die alte Steinbrücke mit ihren Schmuckgeschäften, die über den Arno direkt zu den schönen Parkanlagen und Grotten des 16. Jahrhunderts führt.

Mit Rom wird die in der Geschichte erste bedeutende Metropole erreicht. Das einmalige Kolosseum, die riesigen Gotteshäuser und die Vatikanstadt mit dem Petersdom und der Sixtinischen Kapelle stehen für eine Stadt, die über Jahrtausende Zentrum der Welt und der Macht war. Nach der italienischen Hauptstadt geht es nach Neapel. Dort ist ein Ausflug nach Pompeji ein Muss: nicht nur eine archäologische Stätte, sondern eine einst kultivierte und wohlhabende Stadt unweit der Küste am Golf von Neapel, die nach dem verheerenden Vulkanausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. von Schlamm und Asche begraben wurde. Die Ruinen sind freigelegt worden, ihr Anblick bewirkt eine starke Ehrfurcht vor der gigantischen, in diesem Fall zerstörerischen Kraft der Natur. Gerade in den letzten Monaten sind hier neue archäologische Schätze gefunden worden.

### Pizza in Neapel

In Neapel bleibt die VASCO DA GAMA über Nacht. Hier beeindruckt der quirlige Hafen einer Stadt, deren Ursprünge auf die Zeit vor 4.000 Jahren zurückgehen. Es gibt einen Königspalast, die über und über freskenverzierte Kathedrale und das Kastell Nuovo, eine Burg aus dem 13. Jahrhundert. Etwas Besonderes ist die Verkostung der neapolitanischen „Pizza a portafoglio“.



### Extras für cruiseCLUB-Mitglieder:

- Preferred Boarding mit einem Check-in-Schalter für cruiseCLUB Mitglieder sowie Preferred Check-out
- Eine Flasche Champagner sowie eine kleine süße Überraschung pro Kabine
- Ein exklusives Abendessen im à la carte-Restaurant „The Grill“ (kostenlos)
- Exklusiver Cocktailempfang mit Präsenz von Frau Marlène Charell und des Senior Managements
- Programmpunkt „Showcooking“ mit dem Executive Chef
- Tour „hinter die Kulissen von VASCO DA GAMA“
- Exklusiver abendlicher Dinnerausflug in Neapel

Portafoglio ist das italienische Wort für Briefftasche – und genauso ist auch die gefaltete Form dieser auch im Steinofen gebackenen Pizza, die so besonders einfach zu essen ist. Angeblich wurde sie bereits 1738 in einer Pizzeria in Neapel „erfunden“. Heute ist dies sicher die einfachste und preiswerteste Möglichkeit, schnell mal den kleinen Hunger unterwegs zu stillen. Buon appetito!

Nach der Abfahrt aus Neapel sind vom Schiff aus sind die Küste von Sorrent und die vielbesungene Insel Capri zu sehen. Mit etwas Glück wird bei der Fahrt durch die Meerenge von Messina der Vulkan Stromboli Feuer spucken – ein einmaliges Schauspiel.

### Atemraubende Schönheiten

Sizilien ist ganz anders als das nördlichere Italien, vor allem wegen seiner Landschaft, Jahrtausende vom Meer bestimmt, und seiner Menschen. Ihre Sprache ist das romanische Neapolitanisch, es gibt mehrere Dialekte, die sich von Region zu Region unterscheiden. Sie sagen nicht „Padre Nostro“ zum Priester, sondern „Pate nuoste“ oder „Patre nuorro“.

Nach einem Ausflug auf den Ätna, den höchsten Vulkan Europas (3.323 m über dem Meeresspiegel), wird noch ein Stadtrundgang durch das hübsche Taormina absolviert. Entdecken Sie hier das Teatro Greco, das schon



Stromboli, Liparische Inseln



Taormina

Goethe besucht hat, und erfreuen Sie sich an der male- risch gelegenen, stetig aufsteigenden Landschaft über der anmutigen Meeresbucht. Danach folgen Siziliens historische Sehenswürdigkeiten: Neapolis, eine Ausgrabungsstätte; Ortygia, eine Stadt mit einem Jahr- hunderte alten Zentrum; ein Ausflug in das Val di Noto, dem sizilianischen Barockwunder; und der Stadt Regusa mit seinem historischen Stadtkern.

Zielhafen dieser einmaligen Kreuzfahrt ist die Insel Malta. Die Hauptstadt Valletta ist eine Symphonie aus alten Steinen, Mauern und Befestigungen. Nirgendwo wohnen mehr Menschen auf so wenigen Quadratki- lomtern. Besucht wird der prächtige Stadtpalast Casa Rocca Piccola. Ein Ausflug in die Tal Harba Kapelle führt in die Megalithkultur Maltas. Freuen Sie sich auf eine unvergessliche, einmalige Kreuzfahrt mit einer Vielzahl an Highlights! So nahe kann man an der Geschichte der Menschheit sein.

Weitere Informationen und den genauen Reiseverlauf finden Sie unter [www.nicko-cruises.de/clubreise/](http://www.nicko-cruises.de/clubreise/)



KREUZFAHRT

# Wohin im Winter?





Wer zwischen November und April dem trüben Alltag entfliehen will, der sollte die Kapverden ins Visier nehmen: Sonnengarantie und badewarmes Meer, Inseln voller Gegensätze, exotisches Essen und kreolische Kultur, alles umspielt vom erfrischenden Nordostpassat. Eine Kreuzfahrt auf VASCO DO GAMA zu den fünf schönsten Inseln des Archipels ist die perfekte Auszeit vom hiesigen Winter.

Romeo und Julia. Man muss sich einfach verlieben. In die fröhlichen Menschen, in ihre Unbeschwertheit, in ihre Lebensfreude. Und in ihr berühmtes Dessert: Romeo und Julia. Das sind kandierte Papayastreifen an pikantem Ziegenkäse. Wer die Nase rümpft, wird überrascht, wie lecker die Kombination schmeckt. Überhaupt überraschen die Kapverden ihre Besucher:

Santo Antão ist mit 779 km<sup>2</sup> die zweitgrößte Insel. Im Süden und Westen zeigt sie ihre kargen und trockenen Flanken, erst im Norden finden sich saftig-grüne Berglandschaften mit Zitrus- und Mandelbäumen, Kokospalmen, Papaya und Ananas. Es duftet nach Eukalyptus und Orangen. Durch die zerklüfteten Landschaften mit spektakulären Ausblicken schlängeln sich schmale Wege, die zum Wandern auffordern. Über die küstennahe Straße gelangen Ausflügler in die Inselhauptstadt Ribeira Grande. Bunte Häuser im Kolonialstil, die katholische Kirche Nossa Senhora do Rosário, enge Gassen, steile Treppen, der Mercado Municipal und kleine Geschäfte laden zum Bummeln und Verweilen ein. Mit einem aromatischen Café aus 100% Arabica Bohnen von Plantagen im Hochland lässt sich das quirlige Stadtleben entspannt beobachten. Geselliger wird es beim Besuch einer Zuckerrohrbrennerei, wo das Nationalgetränk Grogue verkostet wird.







Mindelô, São Vicente



Ponta do Sol, Ribeira Grande, Santo Antão



Pedra de Lume, Sal

Die ersten Siedler und Sklavenhändler brachten Ziegen vor gut 500 Jahren auf die Kapverden. Noch heute produzieren Landwirte Käse nach traditioneller Art. Frauen verkaufen den selbstgemachten Käse, der italienischem Mozzarella ähnelt, auf Märkten oder am Straßenrand. Musik liegt in der Luft, wenn sich das Schiff São Vicente nähert. Cesária Évoras melancholische Stimme hallt durch Straßen, Clubs und Bars. Die 2011 verstorbene Sängerin ist Königin der Morna, einem Musikstil, der an Fado erinnert. Der Hafen von Mindelo mit enormer Wassertiefe war lange Zeit der wichtigste im Atlantik. Seefahrer, Segler und Kaufleute formten die Stadt zum kulturellen Zentrum der Kapverden. Heute leben gut 80 Prozent der 80.000 Inselbewohner hier. Mindelo lässt sich zu Fuß erobern: Auf dem Fischmarkt Mercado de Peixe schreien Marktfrauen um die Wette, im Nobelviertel Praça Nova reihen sich pastellfarbene Villen aneinander, in der malerischen Altstadt mit vielen Palmen finden sich moderne Geschäfte und kleine Museen. Wer genug vom Stadtleben hat, wandert auf den 750 m hohen Berg Monte Verde und blickt weit bis Santo Antão. Wenn der Nordostpassat bläst, tummeln sich Windsurfer und Wellenreiter in São Pedro. Sonnenanbeter hingegen genießen nach einer Inselrundfahrt den feinen Sandstrand in der Katzenbucht Baía de Gatas. Sal heißt Salz und ist der karge Gegenpol zu Santo Antão. Wüsten, Trockentäler und Sand bestimmen das Bild, der Monte Grande ist mit 405 Metern die höchste Erhebung. In die öde Landschaft wurden kleine Oasen und Salinen hineingeworfen. Vom Salzabbau ist die Baustelle Pedra da Lume für Touristen geblieben.



Die Insel ist flach, so weht der Wind ungestört, und Regenwolken verflüchtigen sich. Die Sonne scheint an 350 Tagen im Jahr. Wer Strandfeeling sucht, wird begeistert sein. Santa Maria heißt das touristische Zentrum mit modernen Hotelanlagen, die den kilometerlangen Traumstrand säumen. Cafés und Bars laden zu einem Tag am Meer ein mit Sonnenbaden, Wassersport und einem coolen Drink. Was will man mehr?

Die klimatischen Bedingungen zur Reisezeit sind ideal: Die Lufttemperaturen liegen fast immer über 20°C und können bis auf 28°C ansteigen. Das Wasser misst durchgehend angenehme 20 bis 22°C. Der stete Nordostpassat erfrischt und kühlt ab. Nur an wenigen Tagen regnet es.

Boa Vista ist die östlichste Insel der Kapverden. Sandwüsten, wenige Dattelpalmhaine und 55 km Strand zeichnen ihr Landschaftsbild. Sonne und Wind satt, auch Boa Vista ist ein Eldorado für Wassersportler. Der internationale Tourismus befindet sich im Aufschwung. Unweit vom Hafen in Sal Rei lädt der Stadtstrand Praia do Estoril zu einem weiteren Tag am Meer ein. Nicht verpassen sollten Inselbesucher einen Abstecher zur Praia de Santa Monica. Viele halten ihn für den schönsten Strand der Kapverden. Rabil ist bekannt für seine Töpferkunst. Ein Besuch der Töpferschule Escola de Olaria lohnt sich. Wer in den Alltag der Kapverdianer eintauchen möchte, bummelt durch Sal Rei: Auf der Praça de Santa Isabel mischen sich afrikanische Waren unter bunte Batiken, Holzfiguren, Obst und Gemüse. Kinder toben auf der Promenade, sie jauchzen und lachen. Ihre Unbeschwertheit bleibt tief in der Erinnerung haften.



Nossa Senhora da Conceicao, São Filipe



Praia de Santa Monica, Boa Vista



Sucupira Markt, Praia, Santiago

Die Kapverden liegen knapp 600 Kilometer westlich von Afrika. Sie sind vulkanischen Ursprungs. 1461 nahmen die Portugiesen die Inseln in Besitz. Seit 1975 ist die demokratische Republik Kapverden unabhängig.

Höhepunkt einer Schiffsreise sind die Hauptinsel Santiago, mit 990 km<sup>2</sup> die größte Insel des Archipels, und ihre lebendige Hauptstadt Praia mit gut 155.000 Einwohnern. Santiago gleicht einem Mikrokosmos der Kapverden: feinsandige Sandstrände, vulkanische Gebirgszüge, fruchtbare Täler und quirliges Stadtleben. Die ehemalige Hauptstadt Cidade da Ribeira Grande de Santiago trägt mit Recht den Titel UNESCO-Weltkulturerbe. Hier begann vor gut 500 Jahren die Geschichte der Kapverden. Eine mächtige Festung überragt alles, romantische Häuschen in der Rua Banana wurden originalgetreu wieder aufgebaut. Am kleinen Strand zu Fuß des Felsens versinken weiße Plastikstühle im Sand. Nach Drinks und Snacks serviert eine fröhliche Kellnerin den Gästen laut singend eine Portion Romeo und Julia. Papaya und Ziegenkäse. Wie lecker. Wir haben uns verliebt. Verliebt in die Kapverden.

VASCO DA GAMA steuert in der Wintersaison die Kapverden gleich fünf Mal an: Von November 2021 bis April 2022 geht es in 13 Tagen von den Kanaren zum Island-Hopping auf die Kapverden und über Dakar zurück nach Gran Canaria.





# Karibisches Inselhopping

Die Karibik steht für Tropennatur, Traumstrände und Lebensfreude. Das Anpassen ist einfach, man wird schnell vom üblichen Alltag befreit: warmes Wasser, feiner Sand unter Kokospalmen und der Blick auf die reizvollen Insellandschaften. Sie versprechen erholsame Momente, Wanderungen in Nationalparks mit ihrer anmutigen Flora und Fauna und legere Strandkultur.

Unsere Kreuzfahrt zeigt das ganze Mosaik karibischer Perlen, hinausgestreut in das türkise Karibische Meer in den tropischen Teil des Atlantischen Ozeans. Benannt wurde die Region nach dem Volk der Kariben, die die Spanier bei ihren Eroberungen vorfanden. Sie sind geprägt von den alten Kolonialländern, die nach der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus die Inseln unter sich



Wasserschildkröte, Curaçao



Bonaire

aufgeteilt haben, pflegen aber auch ihre ganz eigene Kultur. Die Kariben sind fröhlich und unbeschwert, sie nehmen das Leben leicht.

Auf dem niederländischen Curaçao faszinieren Strandbuchten, Korallenriffe, zahlreiche Meerestiere und Tauchreviere. Die Hauptstadt Willemstad ist in purer Kolonialarchitektur entstanden. Die wie in Amsterdam gebauten Giebelhäuser am Hafen zeigen sich in bunten Farben und natürlich trägt auch der bekannte lokale Orangen-Likör den Namen der Insel.

Auf Bonaire (der Name steht für „Gute Luft“) findet man im Nationalpark mit seinen Mangrovenwäldern ein veritables Eldorado für Vögel. Für Taucher bietet die Insel ein farbiges Unterwasserparadies. Für Windsurfer ist dagegen Aruba die erste Wahl. Wer sich beim Anblick der Inselgruppe Aruba, Bonaire und Curaçao (ABC-



Inseln) fragt, welches das schönste Eiland ist, hat die Qual der Wahl. Sie liegen in einer geografisch optimalen Lage und bleiben weitgehend von Wirbelstürmen verschont.

Grenada wird von mehreren kleineren, hügeligen Inseln umfasst. Auffällig sind die zahlreichen Muskatplantagen, die Grenada auch als „Gewürzinsel“ bekannt gemacht hat. St. George's, die Hauptstadt von Grenada, hat interessante Gebäude und einen pittoresken Hafen aus dem 18. Jahrhundert.

Nächster Anlaufort: Die kleine Stadt Charlotteville liegt auf der Insel Tobago im Inselstaat Trinidad und Tobago an der O'War Bucht. Schon die Namen klingen nach Musik und Karneval – die Klänge von Calypso sind omnipräsent. Kakao-Plantagen sind die „Schokoladenseite“ der Inseln.

Traumstrände, bezaubernde Restaurants und ein kleiner Markt: Port Elizabeth liegt auf der Insel Bequia, die zum Staat St. Vincent und die Grenadinen gehört. „Life slow today“, steht auf einem Schild am Strand, das Leben ist heute langsam.

Der Inselstaat St. Lucia besteht aus mehreren kleinen Inseln. Die gleichnamige Hauptinsel trumps mit spektakulären Bergen, die Pitons genannt werden, auf. Seine Küste ist von Vulkanstränden bedeckt, im Landesinnern gibt es einen Regenwald mit riesigen Wasserfällen. In der Hauptstadt Castries ist der quirlige Markt mit seiner großen Auswahl an karibischen Früchten beliebt.

Die Kleinen Antillen erstrecken sich mit ihrer Inselvielfalt zwischen den Jungferninseln im Norden bis vor die Küste Venezuelas im Süden. Einige Inseln sind unbewohnt und der Natur überlassen. Guadeloupe ist die größte Insel der Antillen mit seinen Dörfern und



Gustavia, St. Barth

Hotelanlagen. Das nächste Ziel ist die Blumeninsel Martinique, sie wurde 1502 von Kolumbus entdeckt. Auf beiden Inseln liegen berühmte Rum-Destillieren, der kleine Ti-Punch (weißer Rum mit braunem Rohrzucker und gestoßenen Limetten) ist als Aperitif einfach köstlich.

Die Inseln über dem Winde (Windward Islands) ist der südliche Teil der Kleinen Antillen, einige von ihnen sind französisch.

Saint-Barthélemy ist Treffpunkt für Stars und VIPs aus der ganzen Welt – in Gustavia liegen die exklusivsten Boutiquen und Nachtclubs, die Strandbars gehören zu den teuersten der Welt – dafür kann man aber durchaus auch mal Bill Gates, Paul McCartney oder Robbie Williams treffen, die hier ihre Villen haben.

St. Martin ist ein Kuriosum, der nördliche Teil Saint-Martin gehört zu Frankreich, der südliche Sint Maarten zu den Niederlanden.

## Mojito



Schon Francis Drake soll ihn getrunken haben, für Ernest Hemingway war es einer seiner Lieblingscocktails: Der Mojito hat eine lange Geschichte.

### Zutaten:

1 Limette, weißer Rum  
Rohrzucker, frische Pfefferminze,  
Mineralwasser  
Eiswürfel

### Zubereitung:

Als erstes die Limette mit einem scharfen Messer in Viertel teilen. Dann diese mit dem Rohrzucker

(etwa 1-2 Esslöffel) und einigen Pfefferminz-Blättern in einem Gefäß zerstoßen. Nun die Limetten-Zucker-Minz-Mischung mit ca. 5 cl weißen Rum aufgießen und mit einem Esslöffel solange umrühren bis der Zucker sich aufgelöst hat.

In einem schönen Glas ein paar Eiswürfel füllen, die Cocktail-Mischung hinzugeben, mit Sprudelwasser auffüllen. Zum Schluss den Cocktail umrühren und servieren.

### Salud!



# „In kurzfristigen Problemen die längerfristigen Chancen finden...“

– Guido Laukamp im Gespräch über den Neustart von WORLD VOYAGER

Der Expeditionsschiff-Neubau WORLD VOYAGER wurde 2020 fertiggestellt, trat aber erst ab April 2021 seine Reisen an und musste seither schon zweimal umgeroutet werden. Über den Start der WORLD VOYAGER und Hintergründe der Routenplanung in unsteten Zeiten berichtet Guido Laukamp, Geschäftsführer und Chief Commercial Officer von nicko cruises, im Interview.

**cruiseZEIT: Herr Laukamp, Sie waren kürzlich selbst auf unserer WORLD VOYAGER und haben sich das Produkt angesehen. Waren Sie „undercover“ an Bord?**

GL: Nun, ich habe mich nicht verkleidet (lacht), aber die meisten Gäste und Crewmitglieder haben erst nach ein paar Tagen mitbekommen, wer ich bin. So konnte ich viel authentisches Feedback einsammeln. Die meisten mitreisenden Gäste haben schon viele Kreuzfahrten gemacht und mir übereinstimmend gesagt: Das Schiff ist großartig geworden und seine geringe Größe, die engagierte Crew, die besonderen Fahrpläne, die Zodiac-Ausfahrten, die vielfältigen Ausflüge in die Natur, z.B. mit E-Bikes – all das macht die Reise mit WORLD VOYAGER zu etwas ganz Besonderem. Das war sehr schön für mich zu hören und ist ein Kompliment an unser Produkt-Team, denn genau so hatten wir es uns in der Theorie ausgemalt. Auch unser umfangreiches Hygienekonzept wurde übrigens gelobt.



Guido Laukamp

**cruiseZEIT: Und kritisches Feedback gab es gar nicht? Immerhin war es eine der ersten Reisen des Schiffs.**

GL: Tatsächlich habe ich sehr viel Positives, z.B. zum Design des Schiffs, der Freundlichkeit der Crew, der Atmosphäre, an Bord gehört. Natürlich wurden mir aber – besonders nach meinem „Outing“ beim Kapitänsempfang – auch verschiedene Verbesserungsvorschläge gemacht (schmunzelt). Das ging vom Kosmetikspiegel in der Kabine über die Verteilung der Liegen auf die Decks bis zur Präsentation des Essens. Verschiedene dieser









El Hierro

Wünsche konnte ich direkt an Bord besprechen und sie wurden schon für die nächste Reise umgesetzt. Das ist ein fortlaufender Prozess bei uns, nach jeder Reise diskutiert das Management an Bord die Ergebnisse der Gäste-Fragebögen und nimmt daraufhin Anpassungen und Verbesserungen vor. Ich werde dazu gar nicht gebraucht.

**cruiseZEIT: Nun waren Sie aber ja, anstatt an der Amalfi-Küste wie laut Fahrplan vorgesehen, zwischen den Kanareninseln unterwegs. Wie kommt ein so grundlegender Fahrplanwechsel zustande? Und: Machen die Gäste solche Änderungen mit?**

GL: Wir waren im April sehr froh, mit unsere geplanten Kanarenreisen starten zu können, aber für die nachfolgend vorgesehene Überfahrt ins Mittelmeer haben

wir, trotz ermutigender Signale und intensivstem Dialog mit den Behörden, leider am Ende doch keine Hafengenehmigungen erhalten. Man war dort einfach noch nicht bereit für uns. Eine Fahrt ohne Häfen hätten die meisten Gäste wohl nicht mitgemacht, daher sind wir lieber länger auf den Kanaren geblieben und nicht ins Mittelmeer gefahren. Das hat zu etlichen Stornierungen geführt, aber alle Gäste, die sich für die Mitreise entschieden haben, haben unisono gesagt: „Die anderen wissen gar nicht, was ihnen entgeht – wir sehen hier die Kanaren auf eine ganz neue Art!“. Kleine Inseln wie z.B. El Hierro kennenlernen, vom Zodiac ins Wasser springen und baden, dem Kapitän auf der Brücke beim Anlegen über die Schulter schauen – all das sind unvergessliche, individuelle Erlebnisse, die wir mit unserem kleinen Schiff bieten können.

**cruiseZEIT: Motiviert der Erfolg der Kanarenkreuzfahrten Sie zu weiteren UmROUTUNGEN?**

GL: Ich muss die Erfolgsstory hier etwas relativieren. Hinsichtlich der Kundenzufriedenheit und des Erlebniswertes für die Gäste waren die Kanaren als Alternative ohne Zweifel ein voller Erfolg, aber hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit für nicko cruises leider nicht. Das war uns von Anfang an klar und daher versuchen wir bei Fahrplanproblemen immer unser Äußerstes, um der ausgeschriebenen Route möglichst nahe zu kommen. Gelingt dies letztlich nicht, wird immer ein Teil der Gäste abspringen. Für diejenigen aber, die mitfahren, bieten wir stets eine einzigartige, erlebnisreiche, schöne Alternative, von der die Kunden oft noch Jahre später sprechen.



Ausfahrt mit Zodiacs



**cruiseZEIT: Sie haben WORLD VOYAGER vor kurzem noch einmal auf Azoren und Madeira umgeroutet, weil Sie davon ausgehen, dass in Norwegen und Ostsee die Häfen erst im Juli öffnen. Warum lassen Sie das Schiff nicht einfach pausieren?**

GL: Pausieren lohnt sich für ein paar Wochen nicht. Wir können die Crew ja nicht einfach nach Hause schicken. Und auch viele andere Kosten laufen weiter, wenn wir einmal in Fahrt sind. Wir fragen uns daher bei notwendigen Umrountungen immer: Wo bietet sich zum einen eine gute Ausgangsposition, um wieder in den Ursprungsfahrplan zu kommen, und zum anderen etwas Besonderes, Attraktives, Außergewöhnliches?

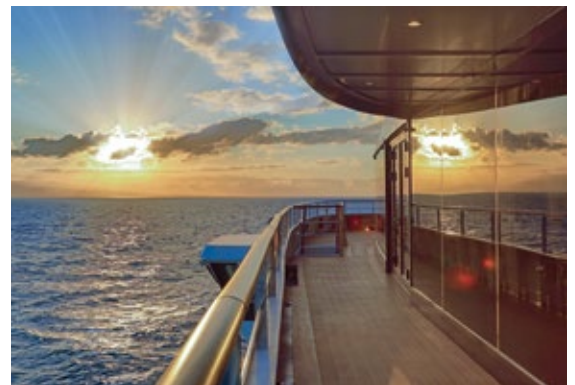
Die Azoren und Madeira z.B. haben nicht nur eine gute Lage im Atlantik als „Sprungbrett“ nach Norden, sondern es gibt dort auch eine unglaubliche Meeresfauna zu entdecken, die Quote der Walsichtungen ist enorm hoch, die Natur auf den Inseln ist atemberaubend und die Reisezeit ist ideal.

**cruiseZEIT: Herr Laukamp, die anhaltenden Auswirkungen der Pandemie verlangen Ihnen und Ihrem Team viel Flexibilität und Anstrengung ab. Gibt es bei all dem auch etwas Gutes?**

GL: Alle bei nicko cruises sind hoch engagiert, glauben an den langfristigen Erfolg und haben großen Spaß daran, zusammen Herausforderungen zu bewältigen. Wir nennen das den „nicko Spirit“. Wir versuchen immer, in kurzfristigen Problemen die längerfristigen Chancen zu finden. Wie im gerade beschriebenen Beispiel der Umrountungen. Oder auch in unserer sehr kurzfristigen Übernahme von VASCO DA GAMA. Oder auch im akuten Last-Minute-Ansturm, der bei uns diesen Sommer noch viel stärker ist als letztes Jahr. Das alles ist kräfte-



Strelitzie



Sonnenaufgang auf See

zehrend, aber hilft uns, aus der Pandemie gestärkt hervorzugehen. So etwas geht nur im Teamwork – und ich freue mich jeden Tag darüber, ein so tolles Team in Stuttgart zu haben.

La Gomera







Berncastel-Kues

# Wein, Musik und gutes Essen

MS HEIDELBERG ist ein wahres Juwel in der nico cruises-Flotte – das schwimmende Grandhotel auf 5-Sterne-Niveau punktet mit historischem Charme, großzügigen Kabinen und hochwertigen Details. Ein Schiff, wie man es sich auf jedem Fluss wünscht. Und deswegen ist



Weinverkostung

MS HEIDELBERG 2022 nicht nur auf der Donau, sondern auch auf dem Rhein unterwegs. Und auf beiden Flüssen wird es traumhafte Themenreisen geben – mit musikalischen und Genuss-Schwerpunkten.

## Feine Tropfen an Rhein & Mosel

Im September und Oktober ist es Zeit für Reben, Winger und Fachwerk auf Rhein und Mosel. Allein entlang der kurvigen Mittelmosel liegen 8.800 Hektar Rebfläche. Ihre Weinberge zählen nicht nur zu den ältesten, sondern auch zu den steilsten Lagen der Welt, mit bis zu 68 Grad Neigung. Auf dem Sonnendeck eröffnet sich ein beeindruckendes Panorama: Der Fluss mäandert zwischen Hunsrück und Eifel durch tiefe Täler, an denen größtenteils Riesling-Trauben gedeihen. Aber auch kräftiger Dornfelder wird in den romantischen Fachwerkidyllen gekeltert. Dazwischen thronen immer wieder vereinzelt Burgen.

Unser erster Halt auf der Reise ab/bis Köln ist Treis-Karden an der Mosel. Natürlich darf hier eine Stiftsherrenführung mit Verkostung edler Brände in einer Brennerei



nicht fehlen. Dann geht es weiter in Richtung Cochem. Schon von weitem grüßt die Reichsburg von einem steilen Bergkegel. Mit dem Mosel-Wein-Express tuckern Sie durch die historische Altstadt Cochems. Hier warten historische Gemäuer unter Dächern aus Moselschiefer, eine alte Senfmühle – und natürlich eine Kostprobe des Moselweins. Auch im malerischen Bernkastel endet der Rundgang mit einem Glas Wein.

Nun geht es zurück ins Rheingau: Früh am Morgen spendet Vater Rhein den Trauben Flüssigkeit in Form von Nebelwolken, im Laufe des Tages reflektiert seine Wasseroberfläche die Sonnenstrahlen und sorgt so für zusätzliche Wärme. Das Taunusgebirge im Hinterland hält kalte Nordwinde ab. Und Böden aus Schiefer, Quarzit, Sandstein und Löss sorgen für ein unvergleichliches Aroma. Kein Wunder, dass alle deutschen Weinprädikate ihren Ursprung im Rheingau haben.

Luxushotels vergangener Tage zeugen vom Reichtum der ersten Weinhändler. Im Rudesheimer Lindewirt aus dem Jahr 1610 können die Gäste heute sogar in Weinfässern schlafen. Das Städtchen hat viel mehr zu bieten als die weinselige Drosselgasse und die mächtige Germania. Wie wäre es mit einem Besuch in Siegfrieds Mechanischem Musikkabinett im altehrwürdigen Brömserhof aus dem 13. Jahrhundert? Rund 350 Exponate zählt die liebevoll zusammengestellte Sammlung, vorgeführt beim persönlichen Rundgang und abgerundet mit einem schönen Glas Wein. Oder aber Sie wagen sich an den Genuss eines Rudesheimer Kaffees – verfeinert mit Asbach Uralt.

Passend zur Passage der berühmten Loreley kredenzen wir Ihnen an Bord von MS HEIDELBERG einen von Falstaff prämierten Moselwein. Und in Koblenz liegt natürlich ein Besuch der Sektkellerei Deinhard inmitten der Altstadt nahe. Spazieren Sie beim Stadtrundgang zum imposanten „Deutschen Eck“: Stoisch blickt Kaiser Wilhelm hier in Richtung Festung Ehrenbreitstein. Zu seinen Füßen ergießt sich die grüne Mosel in den mächtigen Rhein und 18 Flaggen wehen im Wind – eine für die EU, eine für Deutschland und eine für jedes Bundesland. Wussten Sie, dass in Deutschland der größte Kaltwasser-Geysir der Welt beheimatet ist? Wir besuchen ihn in An-



Mainz



Andernach, Kaltwasser-Geysir

dernach und MS HEIDELBERG bleibt bis 22 Uhr am Abend liegen. So können Sie hier zum Abschluss der Reise die besten Tropfen des Mittelrheins genießen. Auf Ihr Wohl!

### **Donaureise mit Genuss**

Vom Saisonstart im März bis August lockt die „Donaureise mit Genuss“ Gourmets an Bord von MS HEIDELBERG. Die achttägige Flusskreuzfahrt ab/bis Passau wartet mit zahlreichen lukullischen Höhepunkten auf – vom Besuch einer traditionellen Bauernkrapfen-Schleiferei in Linz über eine Einkehr in ein klassisches Kaffeehaus in Bratislava bis hin zur Mostverkostung mit Marillenkuchen beim Ausflug zur Schallaburg in Pöchlarn.







Budapest, Markthalle

Aber was wäre die Donau ohne ihre Weine? Auf der „Donnaureise mit Genuss“ können Sie die österreichischen mit den ungarischen vergleichen! In Wien genießen Sie beim Weingarten-Erlebnis im Stift Klosterneuburg einen Besuch der Weinanlagen und probieren nach einer Kellerführung im Stift verschiedene Rebensäfte.

Von Budapest aus fährt unser Bus nach Budafok: Im Rahmen eines Inklusivausflugs werden lokale Weine und traditionelles ungarisches Gebäck angeboten. Da das Schiff über Nacht liegt, können Sie am nächsten Morgen beim Rundgang durch die legendären Markthallen noch weitere lokale Spezialitäten genießen und die ungarische Hauptstadt mit einer Unicum-Probe im Unicum-Museum nachwirken lassen. Zum Sail-Away auf dem Sonnendeck lassen Sie sich dann das traditionelle ungarische Siedegebäck Lángos schmecken.



Bruckner-Orgel, St. Florian

### Musikalische Impressionen auf der Donau

Kulturliebhaber kommen bei der Musikthemenreise auf ihre Kosten, die ebenfalls von März bis August auf der Donau im Programm ist. In Linz lauschen Sie einem kleinen Konzert auf der Bruckner-Orgel in der pompösen Stiftsbasilika von St. Florian. Sie sehen ein Gedenkzimmer, das an den berühmten Komponisten erinnert, und seine letzte Ruhestätte.

In Wien besuchen Sie die Wohnung von Johann Strauss und das Mozarthaus – natürlich nicht ohne die bekanntesten Werke des Meisters zu hören. Und von Budapest aus geht es nach Schloss Brunsvik ins Beethovenmuseum, ebenfalls mit Konzert. Hier komponierte der große Meister die Sonate Appassionata. Abends genießen Sie als Inklusivleistung eine abendliche Lichterfahrt mit dem Ausflugsschiff und musikalischer Untermalung.

Auch in Bratislava begeben Sie sich auf die Spuren der großen Komponisten. Beethoven besuchte hier regelmäßig seine Geliebte Therese Brunsvik, die nicht nur seine Klavierschülerin, sondern auch die Gründerin der Kindergärten in Ungarn war. Johann Nepomuk Hummel wurde in Bratislava geboren, Mozart hat im Alter von sechs Jahren schon in der slowakischen Hauptstadt gespielt, auch Liszt gab 1822 hier sein erstes öffentliches Konzert. Was läge da näher als ein kleines Konzert in der Franziskanerkirche, einer der ältesten erhalten gebliebenen Kirchen?



Johann-Strauss-Denkmal, Wien



# Kreuzfahrträtsel

Gewinnen Sie eine traumhafte Seereise mit dem nicko cruises Kreuzfahrträtsel.

Unter allen Einsendern des korrekten Lösungswortes verlosen wir eine 17-tägige Kreuzfahrt mit VASCO DA GAMA, in einer Doppelkabine inkl. Vollpension für 2 Personen je nach Verfügbarkeit.

Entdecken Sie auf dieser Reise von Bremerhaven nach Málaga (29.09.-15.10.2021) die schönsten Ziele in fünf Ländern wie das romantische Honfleur in Frankreich, wie die wilde Küste von Portland in Großbritannien, die Schönheit der Azoren und der Blumeninsel Madeira.

Bitte senden Sie das Lösungswort per Postkarte bis zum 15.09.2021 an folgende Adresse:  
 nicko cruises  
 Schiffsreisen GmbH,  
 Stichwort:  
 Kreuzfahrträtsel,  
 Mittlerer Pfad 2,  
 70499 Stuttgart.

Hauptstadt von Estland	↘	unbestimmt, ungewiss	↘	leichter Hieb	↘	eh. griech. Währungseinheit	↘	Welt-hilfs-sprache	↘	wild, sehr stark, heftig	↘	Staat in Nord-europa	↘	Insel-euro-päerin	↘	ernst-haft, an-ständig	Schwimm-vogel
Wechsel-bürg-schaft	→	↻1				Haupt-stadt Lett-lands	→					Seine-Zufluss (Frank-reich)	→				
weib-licher franz. Artikel	→			Stadt in Rumänien	→		↻2			leises, gleich-formiges Geräusch	→						
Ab-kürzung: Land-gericht	→	↻8		latein.: Sache, Gegen-stand	→	franzö-sisch: Küste	→					Inhaber einer Gast-stätte	→				
↗								Initiator, Schöpfer	↗	alt-römische Toten-klage	→						
zähe Unkraut-pflanze	→		Oper von Verdi	↘	schot-tischer Stammes-verband	Sprech-werkzeug	→				↻6	Teufels-rochen	→	beleibt, rundlich			Grund-stoff-teilchen
jemand, der Sü-bigkeiten liebt	→			↻4						Gebirge zwischen Asien und Europa	↘	Drama von Grill-parzer	→				
Mann-schafts-sportler	↘	die Sterne betreffend		Klops, Frika-delle	↘	gecken-hafter junger Mann	↘	Kenner der alten Sprachen	→								
↗										pfeiler-artiger Mauer-streifen	↘	Fluss durch Bad Tölz (Bayern)	↘			Staat in Ost-afrika	
Heißluft-bad	→	↻11						Gebiet in Ost-europa	→								↻10
Kropf-taube	↘	Patron Nor-wegens	↘	engl.: Schwimm-becken	↘	Prophet im A. T. Unterarm-knochen	↘					↻3	kanad. Pop-sängerin (Céline)	↘			großes Gewässer
↗									Fluss zum Ob-Busen		↘	erster Mensch „Ewige Stadt“	↘			↻7	
ver-brauchter Schmier-stoff	→							Suppen-schüssel	→								
↗		↻9			südameri-kanische Hochgras-steppe	→						↻5	feier-liches Gedicht	→			
altgriechischer Philo-soph	↘	Radkranz	↘					Hoch-schul-institut	→								

0121 - raetselservice.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Mitarbeiter/innen der nicko cruises Schiffsreisen GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen, ein Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Gewinner wird innerhalb von 14 Tagen nach Einsendeschluss schriftlich benachrichtigt. Doppelte oder mehrfache Teilnahme ist ausgeschlossen.

## Impressum

**Herausgeber:**  
 nicko cruises Schiffsreisen GmbH,  
 Mittlerer Pfad 2, D-70499 Stuttgart  
**Chefredakteurin:** Marion Funk  
**Texte:** Trixi Lange-Hitzbleck, Gustav Wittich,  
 Peggy Günther, enapress.com  
**Art Director:** Johannes Ottomeyer  
**Fotoredaktion & Layout:** Stephanie Arndt  
**Fotobearbeitung:** metawork.studio  
**Produktion:** enapress.com  
 2 Route de Gambais, F-78113 Bourdonné, France  
**Fotos:** nicko cruises Schiffsreisen GmbH;  
 enapress.com: S.14 unten, S.16 oben, oben Mitte,  
 unten; S.17 Mitte, unten; S. 23 oben);  
 Holger Leue/www.leue-photo.com:  
 (S.7 Mitte oben, unten, S.7 Mitte rechts, S.8 oben,

Mitte, S.9 Mitte, unten; S.25); *Martin Zwick:* (S.8 unten, S. 21 oben, unten);  
*Oliver Asmussen/Oceanliner-Pictures.com* (S.11 unten, S.12 Mitte, S.13 unten, S. 26 oben, S. 27 oben, Mitte); *Schneider-Press/Erwin Schneider* (S.14 oben);  
*agefotostock.com:*  
 Zoonar.com/Laurent Davoust (S.18,19); Findlay Rankin (S.20 unten); Laurent Marolleau (S.20 Mitte); Kevin O`Hara (S.20 oben); Minkimo (S. 21 Mitte); Martin Siepmann/imageBROKER (S.30 Mitte);  
*istockphoto.com:* aroxopt (Titel), Gian Lorenzo Ferretti Photography (S. 16 Mitte); luiginifosi (S.17 oben); LFPuntel (S. 22 Mitte);  
*shutterstock.com:* Susana\_Martins (S.3 unten);  
*stock.adobe.com:* Pentas (S.3 oben), sborisov (S.3

Mitte), photoplace (S.4,5), Evgeni (S.6 oben), Eyes-Travelling (S.7 oben), Charlotte (S.9 oben), Jbyard (S.15), Tilo Grellmann (S.22 oben), John Anderson (S.22 unten), Lukas Gojda (S. 23 unten), M.F.Schmidt (S.27 unten), fotokunst63 (S.28 oben), barmalini (S.28 unten), Sina Ettmer (S.29 oben), mh90photo (S. 29 Mitte), Delphotostock (S.30 oben), Wolfgang (S. 30 unten);

**Druck:** Druckerei Raisch GmbH & Co. KG  
**Copyright:** nicko cruises Schiffsreisen GmbH



## Platz für Ihre Erlebnisse

Wir interessieren uns für Ihre Urlaubserlebnisse mit nicko cruises und bieten Ihnen im Magazin Platz, um davon zu berichten.

Beschreiben Sie, warum Ihre nicko cruises Kreuzfahrt ein unvergessliches Erlebnis war oder erzählen Sie von Ihrem absoluten Favoriten unter den Ausflugszielen. Haben Sie einen besonders empfehlenswerten Geheimtipp oder vielleicht auch einen schönen Schnappschuss von Ihrer Reise, dann lassen Sie die cruiseZEIT-Leser doch daran teilhaben.

Oder gibt es ein Thema rund um Kreuzfahrten, worüber Sie schon immer einmal mehr erfahren wollten?

Wir gehen gerne auf Ihre Wünsche ein und berichten vielleicht schon in der nächsten cruiseZEIT-Ausgabe darüber.

**Schicken Sie Ihre Eindrücke und Anregungen  
an folgende Adresse:**

Stichwort: cruiseZEIT

nicko cruises Schiffsreisen GmbH

Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart

oder schicken Sie uns eine E-Mail an:

[cruisezeit@nicko-cruises.de](mailto:cruisezeit@nicko-cruises.de)

Bei Facebook finden Sie nicko cruises unter:

[www.facebook.com/nicko.cruises](http://www.facebook.com/nicko.cruises)